Bezugepreis: Bierteljährlich får Bab Gms 3 Dt. Bet ben Portanftalten 3 Mt. 27 Bf. Gricheint täglich mit Mus. nohme ber Sonn- unb Beiertage.

Drud und Berlag

Mr. 50

(Rreis:Anzeiger)

Emser Zeitung (Lahn-Bote) (Rreis=Beitung)

Preife ber Ungeigen: Die einspaltige Rieinzeile oder beren Raum 25 91. Reflamegeile 75 Bf.

Schriftleitung und Glefchaftaftelle: Bad Ents, Romerftr. 95. Ferniprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Baul Lange, Bad Emm

con & Chr. Sommer,

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis. Bad Ems, Freitag den 28, Februar 1919.

71 3ahrgang.

Der Generalftreit in Mitteldeutschland.

Dalle a. d. G., 26. Gebr. Der Generalftreif ber minelbenifchen Berglente, ber Belegichaften ber großen chemis den Sabrifen und Stidftoffwerte, ber Gijenbahn- und Detallarbeiter ift heute eingetreten und gewinnt ftilnblich an miebe, bie Bafferwerte, Badereien und Schlachthofe, wie turch Anschlag angefündigt wird, bis Samstag weiter arsteiten. Die Spartatiben baben alle bifentlichen Gebäube und den Bahnhof besent. Die Regierung ift fest entschlossen, lefort durchgreifende Mafinahmen gu ergreifen. Es find bereite Regierungstruppen im Anmarich.

Beimar, 26. Gebr. Auf ben bon Berlin nach Beimar febrenben Auriergug ift bei Salle ein Unichlag verit worden, ber aber noch rechtzeitig bon den Bahnbeamten vereitelt werden fonnte. Infolge bes Generalftreife in volle wurde berfucht, den Bug in Salle am Ausfahren zu verlinbern. Rur baburch, bağ ber Guhrer bes Buges ein fchnellet Tempo burch Salle fuhr, tonnte ber Anichlag bereitelt weiden. An verschiedenen Stellen find bei Salle die Glei fe anfgeriffen worden. Der Zugbertehr bon Berlin über

balle ift unterbrochen. Blauen, 25. Geor. Der Arbeitslofenrat, ber eftern nach Absehung des A.S.-Rates die öffentliche Gemit an fich geriffen hat, erließ eine Befanntmachung an alle Scholner, wonach die bon ihm gestellten revolutionaren drupen ftreng angewiesen find, Leben und Eigentum aller Einweiner zu ichunen. Diese werben ersucht, allen Anord-nungen ber revolutionaren Truppen Folge zu leiften. Die Mewdutionaren haben alle öffentlichen Gebaube und ben Bahnhof, sowie Polizeiwachen ufw. im Besty. Aus bem Landgriditegebande befreiten die Spartatiften 67 Strafs gefangene und Untersuchungegefangene. Bormittags 10 Dir burben die Rajernen bon ber Gicherheitswache gurlidendert Es tam babei gu Rampfen, bei benen ein Dann ge-

titet und mehrere ichwer verwundet wurden. Beimar, 26. Gebr. Die Streitbewegung in Mittelbenfichland hat sich im Laufe bes Tages weiter ausgebreitet. Rach Salle famt Umgebung, Blauen und Erfurt find nach ben bisher weiter borliegenden Informationen end Raumburg und Merfebueg fotvie Leipzig bon ber Etreifbewegung ergriffen worden. Der heute abend 6 Uhr mod Berlin fällige Barlamentefcnellzug fonnte nicht abgelaffen werben, ba famtliche Routen nach Berlin unterbrochen find. Die Regierung hat Magnahmen eingeleitet, um die Streitbewegung eingubammen. - Die neue Streifbewegung zeigt einen ausgesprochen poliss tiden Charafter. Gie gielt oarauf ab, die Rationals berfammlung gu fprengen und die Regierung um Sturg gu bringen. Die Bewegung geht in erfter Sinie auf Machenichaften Der Unabhangigen gurud, benn Arbeit jest immer offentundiger wird. Bon ben Uns abbingigen in ber nationaloerjammlung find taum 4 ober 5 in Beimar anweiend, Die fibrigen follen fich dem Bermemen nach nach Leipzig begeben haben. Gin fehr begeichs nendes Licht auf ben Ausgangspunkt ber Bewegung wirft die Tatjache, daß ber Unabhängige Abg. Cobn, wie ich guberläffig erfahre, fich bor ben Beratungen dahin geaußert but, bag es mit bem Parlamentsichnellzug jest balb ein Cabe habe. (!) Dieje Reugerung beweift zum mindeften, bi Dr. Cohn über ben Blan, die Berbindung mit Berlin michneiden, fehr gut unterrichtet gewesen fein muß. Es erwarten, daß es dem beborftebenden Einschreiten Chrung gelingen wird, eine Folierung Weimars zu ver-

Spartafus im Reiche.

Die Rriegetoften bee Spartatidenauf. Tubre in Gijen. Die burch ben Streit ber Bergarbeiter erntjachten Schaben fino noch nicht zu überfeben, betragen ver ungegählte Millionen an Lohnausfall und vernichteten Betten auf den Bechen. Schwerwiegende Folgen, bejonders at die Gas- und Elektrigitateberforgung gablreich r Octe tatten bie gewaltsame Stillegung aller mafchinellen Tages anlagen einschließlich ber Reffelhaufer auf ben Bechen Bitterin Mathias 1, 2 und 3, 4 fowie Bereinigt. Belljeim. Lie Anlagen liegen noch ftill, weil die Arbeitswilligen bon Conratiben an ben für bie Wieberaufnahme ber Gruben-Rofereibetriebe notwendigen Inftandfehungsarbeiten ge-Ihnbert werden. Daburch ift bie Gasbersorgung gabireicher Die bes Ruhrbegirfe und bon eima 25 Giabten und Ge-Meinben des bergifchen Landes ernitlich gefahrdet, ba die Potesten, wenn fie völlig ertaliet find, erft nad, mehreren Soten wieber in Betrieb gefeht werben tonnen. Wahrend n ben Stnoten und Gemeinden ftellenweise Die größte Genor herrichte, mußte man auf ben genannten Bechen aber 200 000 Rom. Gas in die Luft entweichen laffen.

Borbilbung seiner Gamillenmitglieber, nach feinen Bermd-

Welfentirden, 25. Gebr. Dit bem Gig in Berne th eine Schutzentrale Beftfalen gebilbet worben, belder bie regierungstreuen Sicherheitswehren bon Gentirchen, Gidel, herne, Bochum, Redlingbaufen, Lortand, Lingenbreer und hattingen zu einer bie fest 15 000 an ftarfen allgemeinen Sautwehr gegen fpartatibijde Unruhen gujammengefaßt worden jind.

298. Raugel, 24. Gebr. Auf ber Bede Biftor betant fich ber bon einem Teil ber Ausftandiger angerichtete Schaben auf schlitzungeweise 200- bis 250 000 Mart. Die

Bebensmittellager wurden erbrochen und voll? ftandig geplündert. Dehrere Beamten wurden ber-

lest und ein Beamter bald gu Tobe geprügelt 293. Rurnberg, 26. Jebr. Der Frantifche Burier melbet aus Bamberg: Rach ber houte cocmittag anläglich ber Einafcherung Gioners con etwa 5000 Berfonen bejudjetn Trauerfundgebung fam es gu ich weren Musichreitungen jugendlicher Gelbgrauer und halbmuchfiger Burichen. Diefe jogen, um gegen bie Bermeigerung bes angeordneten Glodeng lautes gu perteftieren, nach ber Et. Martinsfirche und bem Dom, bem erzbijchöflichen Baloft und ter Alofterfirche St. 3atob. Die versperrten Rirchenturen murben mit Beilen und Stemmeifen gewaltjam gesprengt und fchwer beichabigt; Colbaten und Ziviliften brangen in die Rirchen und festen Die Gloden in Bewegung. Der Dompfarrer, Comtapitular Geiger und ber Erzbischof Dr. v. Saud murben schwer am Beben bedroht. Berbeigerufene Artilleriealteilungen mit Mafchinengewehren und Schubmannsaufgebote ftefften bie Dromung wieber ber. Dreigenn Sauptichulbige wurben berhaftet.

Amers Morber berhaftet. Der Attentater Auers ift berhaftet. Er ift Mitglied bes revolutionaren Arbeiters rates und gehört nicht bem Spartafuebund an.

Die Buftande in Manuheim.

Daunch eim. 26, Gebr. Das Berbrechen an Dr. Beuther, ber bon einem Unbefannten erichoffen wurde, bat noch feine Aufklärung gefunden. In ber Fabrik waren Lohnforderungen entstanden, die auf die Umtriebe einer fleinen Minberbeit gurudguführen waren. Dr. Reuther, ber auch bei ben Arbeitern febr beliebt war, batte fich personlich nicht an ben Berhandlungen beteiligt. — Die Beamten des Amtes und Bandgerichte und ber Staateanwaltichaft erlaffen eine Er-Marung, wonach bei ben Erzeffen im Landesgefängnis fin n= lo-je Berftorungen angerichtet wurden. Sunderte von Aften, auch biele Bormunbicafteaften, wurden bernichtet, einzelne Sparbucher entwenbet. Schreibtifche, Schreibmas fcbinen und fonftiges Dienstgerat gusammengeschlagen: öffents liches und Brivateigentum ber Beamten wurde geftoblen. Dit ben Aften find unerjehliche Bribaturfunden gu Grunde gegangen. Gin Beamter wurde unter Digbandlungen gegwungen, einen ihm anvertrauten hoben Gelbbetrag den Blünderern gu überlaffen. Der Wefamtichaben in ben Gerichtsgebauben allein wird von fachberftandiger Geite auf etwa 300000 Dart geschätt. Gegen 400 Bejangene, barunter ichmere Berbrecher, wurden befreit, Die Befangniffe beichabigt und beraubt. Der Dachftuhl bes alten Gefangniffes murbe burch Feuer gerfiort. Die jum Schuge berufene Bollowehr blieb untätig.

Die Buftande in München.

938. München, 25. Gebr. Beute nachmitiag tagte im Landtag ber Rongreß ber Landesarbeiter., Soldatenund Bauerniate, um gu ben politifchen Ereigniffen Stellung zu nehmen. Etwa 200 Telegierte waren anwifend. Urbeiterrat Eropelin berichtete, daß die berhafteten Beifeln bafür burgen follen, daß die Studenten bon ihrer Butichtatigfeit abliegen. Der Belagerungeguftand wird aufrechterhalten. Colbateprat & vien meinte, bag mon burger : liche Beitungen überhaupt nicht brauche. Gine im Souje erichienene Abordnung teilte mit, bof eine Berjammlung bon 5000 Arbeitern u. a. gefordert habe, bag die Raterepublik sofort ausgerusen werde, und daß ber Linding nie wieder gufammentrete. Die Aberdaung berlangte die Abjehung verichiedener Berjonlichteiten, Die Befegung wichtiger Buntte in ber Stadt, Die fofortige Ber = bindung mit Rugland (!) und die Befehnng ber ruffifden Gefandtichaft burch Bertreter ber ruffifden Cotojetrepublit, außerbem Unnulliterung ber Staatsfdulben und Abfehung bes Mündener Stadtfommandanten. Der Brafibent erffarte hierauf, er werbe gu biefen Gorberungen Stellung nehmen.

Die Lage im Ruhrrebier.

Effen, 26. Gebr. Bei ber heutigen Morgenschicht beirng bie Bahl der noch feiernden Berglente und 8000. Abgesehen von den, wie gemeldet, im Effener Rebier noch frifliegenden Bechen wird nunmehr auf allen Bechen im Ruhrrevier wieder gearbeitet, wenn auch auf einzelnen Beden nich ein geringer Brogentian ber Belegichaft fehlt. Damit tonn ber Bergarbeiterftreif im Rufre revier wohl als been det angesehen werden.

Bolicewiftifde Greneltaten in Windan.

Heber bie Erichiegung benticher Solbaten in Windau berichten die letrifchen Beitungen folgende Gingelficiten:

Das regulare Bolichewifenmilitar bestand aus Ra. alleric, gu Sug waren blog die örtlichen Bolfchewiten, welche den griteren halfen. Rach turger Abwehr des unerwarteten Bolichemifenüberfalles rettete fich bie Abteilung ber Gifernen Divifion auf einen im Safen ftebenden Transporter, um mit ihm Libau ju erreichen. Die verfolgenden Bolfches wifen ftellten beim Elevator Gefchube auf und begannen ben Transporter mit diefen und mit Majchinen tewehren gu beschießen. Durch die Geschoffe wurde bas Schiff fo ichiver getroffen, daß es nicht in See ftechen tonnte, auch gab I auf 986.

es an Ded Gefallene und Berwundete. Seine aussichtslofe Lage erkennend, ließ ber Rapitan die weiße Blagge biffen. Da befahlen die Bolichewifen allen Soldaten ber Gijernen Division ofine Baffen bas Schiff gu berlaffen, uno pferche ten fie in einem Saufe gufammen. Darauf tonide beraten, ob man bie Soldaten gefangen nehmen ober erichiegen folle. Es wurde beichloffen, alle gu erichiegen, Es wurde gehn Mann befohlen, hinauszufommen, und bieje wurden auf ber Stelle erichoffen. Alls die übrigen bas traurige Los ihrer Rameraden faben und nicht heraustamen, fturmten bie Bolidewiten in bas Saus und beranftalteten eine mabre Schlächterei, indem fie burch Revolverschiffe etwa 100 Menichen ermorbeten; wem es gelungen war, fich ju berfteden, ber murbe fpater mit bem Gabel nieberges macht. So hat ber Augenzeuge felbst gefehen, wie einem unbewaffneten Soldaten ber Gifernen Dibifion ber Schäbel mit bem Gabel gefpalten wurde, wobei er fich bergebens mit ben nadten Sanden gu ichugen fuchte. Rach bon ben örtlichen Bolichewiten gujammengestellten Liften find ohne jegliches Gericht eine größere Anzahl von Bindauern erichnifen worben. Die Beichen ber ermorbeten beutichen Solbeten haben noch am anderen Tage auf der Strafe gelegen, mobei bie Bolichewiten fie ber Releiber und Stiefel beraubt hatten. Die "Burichuji" (Burger) muften die Erschoffenen beerdigen, ba fie jedoch die "Arbeit" nicht fordern fonnten, wurden fpater andere Ginwohner aufgeforbert, die Leichen gu beerbigen.

Windau guruderobert.

BIB. Libau, 26. Gebr. Die Stadt Bindau wurde burch einen gleichzeitigen Angriff von ber Land- und Serieite, an bem auch reichsbeutiche Truppen und die beutschbaltischen Landwebrformationen beteiligt waren, nach beftigem Rampf eingenommen.

Comjetoffenfive in Githland.

Bafel, 25. Bebr. Die Times melben laut Baff, Rachr. aus Selfingford: Die große Offenibe ber bolidemiftifchen Urmeen unter Gubrung Tropfis, die burch zweitugiges Urtifferie- und Infanteriefeuer eingeleitet murbe, ift auf allen Abschnitten ber efthländischen Front bon Rarma, Bftom und Bolmar im Gange. Die Bolfchelviffarmeen berfügen über 40 000 Mann, 100 Gefchube, fotvie über gablreiche Bangergüge, Bluggeuge, die bon ber Uralfront frammen. Die bisberigen Rumpfe maren febr berluftreich, namentlich für die Efthländer, die bei Pftom gurudweichen mußten. Die efthtanbifche Boltsregierung berfügt über 35-40 000 Mann, hat aber Materialmangel.

Die Gett- und Mildnot.

NBB Berlin, 26. Jebr. Mit Radficht auf die außer-proentliche Fettnot Deutschlands und den Mangel an Milch für Rinber und Mütter bat bie bentiche Regierung bie alliferten und affoglierten Regierungen in einer Rote am 25. Februar bringend gebeten, ihre Buftimmung zu geben, bag bie ind en Abmachungen über die Bebensmitteiabfommen in Gpa bom 8. Februar und in Trier bom 16. Februar borgesebene unverzügliche Lieferung von etwa 30 000 Tonnen Schweines fleisch und Gett und 250 000 Riften tonbenfierter Milch jofort gur Ausführung gelange, ohne ben Abichlug bes Schiffs ommens abauwarten. Die beutsche Regierung bes tont in ber Rote besonders, baf bie Bablungen, die für biefe Lebensmittel bereits bereinbart find, ichon nächtens fällig find, und weift barauf bin, bag fur bie in Betracht tommenben Waren on nennem berter Schiffstransport nicht in Grage tomme, ba, wie mitgeteilt wird, die betreffenden Lebensmittel jum überwiegenden Teil in Rotterdam lagern. Ange-fichts ber in erichredendem Mage gunehmenden Sterblichkeit der Rinder bat die deutsche Regierung die Alliierten erjucht, die Bufufpr bon 20 Tonnen Lebertran gestatten und bie Berichiffung nach Dentichtand ichnellftene in Die Bege leiten zu wollen.

Die Barifer Ronfereng.

Saag, 26. Jebr. Giner Melbung bes Remport Berald zufolge wird man bormofichtlich mit ben Konferengarbeiten fertig fein, wenn Wilfon pach Europa gurudfebrt, und man nimmt in Sonferengfreifen an, daß icon Anfang April bie bentiche Abordnung nach Baris eingelaben werben fann. Mond George febrt am Freitug nach Paris gurud und wird am Sametag wieber an ben Kommissionebesprechungen teilnehmen.

Die ichleewiniche Frage.

Burich, 25. Gebr. Die "Boft" melbet aus" Baris: Der banische Gesandte, ber als erfter Reutraler auf der Avnfereng gehort wurde, forberte für Danemart Schlede mig-Solftein und Lagenburg.

Deutichland.

D Gin englisches Entgegentommen. Bon amtlicher Stelle geht bie Rachricht gu, bag bie britifche Regierung ein Bugeftandnis gemacht bit, Die in Deutid-Ditafrita befindlichen Deutschen, foweit diefe es felbit wünschen, fobald wie möglich ihrer Beimat gugufibren. Rad, einer englischen Mitteilung beläuft fich bie Gefamtgahl berjenigen, welche einen folden Bunich auteruchten,

D Beimar, 26. Febr. Das Reichspoftamt hat ein Preisausichreiben an alle Rünftler gur herftellung auf bie Nationalberjammung bezugnehmenber Briefmarten erlaffen. Es find die Berte bon 10, 15 und 25 Pfennig in Ausficht genommen. Die Entwürfe muffen bis 10. Mary eingereicht werben, Der endgültigen Berftellung bollftanbig neuer Briefmarten foll dabei in teiner Weise borgegriffen werben,

D Das Zentrum in Breugen. Bu ben Ansfüh-rungen ber "Germania" über bie angeblichen Bestrebungen ber Sozialdemofratie und der Demofraten, bas Zentrum in Preugen von der Regierung auszuschliegen, ichreibt der "Borwarte": Es ift nicht zu verfennen, bag ein Bufammenarbeiten Bwifchen ben Barteien ber Linten und bem Bentrum in Preu-Ben auf weit größere fachliche Schwierigkeiten ftoffen muß, ale im Reiche. Die größten fachlichen Gegenfage gwifden ber Linken und dem Bentrum liegen auf dem Gebiete ber Rultur- und Schulpolitif, Die jum allergrößten Teile Lanbesund nicht Reichssache ift. Ans ben Worten ber "Germania" Mingt die Unfundigung beraus, oag das Bentrum auch der Reicheregierung ben Rüden fehren wird.

Dentich-Defterreich.

Beimar, 26. Febr. Der beutich-öfterreichifde Dinifter bes Meugern Dr. Bauer hatte gestern nachmittag eine Unterrebung mit Scheibemann. In eingeweihren Rreifen wird die Frage erwogen, den Deutsch-Defterreichern im Rabinett eine Bertretung durch einen Minifter ohne Bortefenille einzuräumen. Auch follen die Sogialdemotraten einen ber innen guftebenden Unterftuatsfefretarpoften für einen Barteifreund aus Deutich-Defterreich rejerbieren.

England.

London, 26. Febr. Rach einer Melbung aus Liberpool wird die Ennardlinie ben Dienft ber deuts ich en Dampferlinie in Southampton, Therbourg und Rewhort übernehmen. Die Riefendampfer Mquitama und Mouretania werben gunachft ben Dienft oufnehmen.

Englands Berlufte. Rach bem Rienter Rotterb. Courant teilte Bonar Law dem Unterhane fdrifts lide mit, daß bie britifche Flotte im Kriege folgende Berlufte hatte: 2061 Diffigiere, 20 197 Mannichaften tot. S13 Offiziere und 4081 Mannmitgiften berwundet, 15 Offiziere und 8 Mannichaften bermift. Die Gejamtberlufte betragen nach ben leiten Angaben: Tot: 30 807 britifche Offigiere, 7602 indijche und Rolonial-Diffigiere, 466 832 britifde Mannichaften, indiede Koloniale Mannichaften 168 703. Berwundet: 78 132 britifche Offiziere, 17 125 inbifche und Rolonial-Offigiere, 1 582 552 britifche Mannichaften, 421 402 indijche und Rofonial-Mannichaften. Die Bahl ber bermiften Dffigiere und Mannidaften beträgt permutlid; 835 742.

Zürfei.

Ronftantinopel, 26. Gebr. Meuter melbet: Offigielle türkifche Berichte geben die Berlufte ber türfi. fchen Armee feit Beginn des Rrieges bis Ende 1917 wie folgt an: Tote und an Bermundungen geftorbene Offiziere 5500 und 431 422 Mann, vertounbete Diffigiere und Mannichaften 407 772, gefangen und vermigt 3030 Diffigiere und 100 007 Mann.

Stalien.

London, 26. Gebr. Die Mehrzahl ber Aftien tes öfterreichischen Blobbs ift bon einem italieniichen Shnditat angefauft worden.

Rumanien.

Genf, 28. Gebr. Rach Drahtmelbungen aus Bufareft foll bort die Revolution ausgebrochen jein. Man fpricht auch von einem Attentat auf ben Bonig, der fcover verlett morven fein foll. Butarefter Blatter melben, bağ Königin Murie in Begleitung ber Bringeffin Elijabeth ploblich ins Ansland abgereift fei. Die Reije hatte fluchtartigen Charafter.

Finnland.

Ropenhagen, 26. Gebr. Giner Drib meldung aus Betersburg gufolge bat Tropfi in Betersburg einen Hufruf beröffentlicht, worin gegen Finnland eine febr brobende Sprache geführt wird und gemarat wird

gegenüber ber Unfammlung finnifcher Truppen an | ber finnifchengfifchen @renge.

London, 25 Gebr. Das Reuteriche Bureau erführt. bağ die Borbereitungen für die Deportierung aller in China lebenden Deutschen mit Ausnahme einiger Miffionare beenbet find Es werben bier Schiffe gemietet, bie zusammen 25 000 Teutsche nach Rotterbam bringen werben

Brände.

Ratibor, 26. Jebr. Bie bie Dberichlefifche Beitung melbet, brach in ber lepten Racht ein großes Teuer auf bem Speicher ber Dible Dom aus, wo 10 000 Bentner Getreibe und Mehl lagerten, die dem Teuer gum Opfer fielen. Als ber Brand begann, drang eine Menge in bas Bebaube, um bas Getreide für fich in Sicherheit gu bringen. Der Speicher fturgte gufammen und begenb 20-30 Berjonen, die alle in den Glammen umtamen.

Berlin, 24. Gebr. Das Großfener in Beißenfee, bem das befannte Bergnugungslofal "Schlog Beigenfee" jum Opfer fiel, beichaftigte bis in die fpaten Abendfrunden die Feuerwehr. Der Brand brach mittag? um 121/2 Uhr aus und ift auf Unvorsichtigkeit gurudgaführen. Der eigentliche Brundherb bes gewaltigen, weithin ficht baren Teners war ber große Sommeriangfaal, ber während bes Krieges als Rajerne benust wurde. Infolge ber Demobilmachung follte nunmehr bas große Ctabliffement bon den Solbaten geräumt werben. Dieje waren gestern vormittag mit ber Räumung befchaftigt, um nach einer Bemeindeschule überzusiedeln. Gie schafften bie Bullung ber Stroffade aus dem Bebande, errichteten einen großen Scheiterhaufen in unmittelbarer Rafe bes Gebandes und ftedten die Solzwolle an. Da die Strobfade fich viellach als "berfauft" erwiesen, jo warf man ichlieflich bie gangen Strobfade in bas Gener. Bloblich ertonten ftarte Detonationen und Tenergarben wurden burch ben Luftbrud ber Explosion umbergestreut. Bermutlid, waren mit ben Strobfaden einige Sandgranaten auf ben Scheiterhaufen geworfen worden. Guft im felben Angenblid brach auch im Schlof Feuer aus. Die Solbaten retteten ihre Sabfelige feiten, berjuchten auch bas Teuer gu lofchen, boch biejes ergriff mit rafender Schnelligfeit ben gangen Solgban, aus dem nun bin uund wieder ebenfalls Detonationen von Gewehrmunition und ftartere, aufcheinend bon Sandgrana ten, ertonten. Die Ortswehr, berftartt burch Teile ber Berliner Wehr, nahm gwar bon allen Seiten fofort bie Boidarbeiten auf, aber gegen die Gewalt des Feuere mar nichts anszurichten. Das Schloft brunnte bollig nieber. Der Brandichaben wird auf rund 750000 Mart gefctäht.

Luftschiffahrt.

Der nenefte Belthöhenreford ber Blugs genge. Dem Sauptmann Schrober in ber amerifanifchen Armee, einem gebürtigen Deutschen, ift es, wir befannt, gelungen, mit feinem Gluggeug die Bobe bon 8815 Metern gu erflimmen. Ueber die Gingelheiten feines fühnen Wogni fes ergablt er nach ber "Automobilmelt-Alugmelt" fogendes: "Um mit einer Flugmaschine den bisherigen Höhenrekord ber Biloten ber Welt zu überbieten, entschloft ich mich zu brei Berinden. Das erstemal gelangte ich bis ga 24 000 Buß, bas zweitemal bis zu 27 000 Rug und das brittemal bis gu 28 900 Guft. Die talte, bunne Luft war mein grofter Gegner. 3ch ftartete bei meinem britten Berfut, um 13/4 Uhr nachmittags und flieg in weiten Errijen ohne Schwierigfeiten bis gu 16 000 Guß auf. Bei 20 000 Guf feble fich Gis an meine Brille und ich hatte nun Dube, meine Buftrumente gu überwachen. In 25'000 guß Sobe ichien es mir, als ob bie Conne fich ftart verbuntelle. 3ch borte frum noch bas Geräufd; meines Motors, fühlte großen Sunger und nahm toobr bag ich anfing, mit mir felbft gu fprechen. Run begann ich Canerftoff einguntmen. Sogleich leuchtete Die Conne wie-

ber pradtig; mein Motor arbeitete fo laut, bag mir mit !. etwas nicht in Ordnung fchien, und das Gefficht bes hunge war nicht mehr borhanden. Bei 27 000 Bug mußte meine Brille abnehmen. Deine Bande waren erftarrt m verurfachten mir Gamergen; die Ralte trieb mir bas Be ans ben Augen, und ich war gezwungen, ben Rupf ti fin b Sigranm gu neigen. Ich verharrte in biefer Saltung mir ber Canerftoff ausging. Mein Anergid ftand unn a 29 000 Buß. Das Thermometer zeigte 32 Grad unter R. und die minutlichen Umbrehungen bes Motors waren be 1600 auf 1560 gurudgefallen."

Bermischte Rachrichten.

* Gin geiftiger Gubrer. Die "Bremer Boll geitung" enthalt folgendes recht "niedliche" Geschichtchen abden Abgeordneten Bente, bas wir tommentarlos wiebe geben: herr Alfred hente fest fich auf Grund bes ungefdriebenen Rechtes ber Revolution in ben "guruderoberter Redaftionsfessel ber "Bremer Bürgerzeitung", bewilligt je auf Grund desselben Rechtes 600 Mark Gehalt für den Monn hebt dieses Gehalt ab am 1. Januar für den Monat Januar am 15. Janimer für brei Monate im boraus, am 1. Gebrum für den Monat Februar, nimmt alfo für einen Dong Arbeit, für fünf Monate Behalt, und berichibis det rechtzeitig in die rettende Nationalbersammlung, als N Berhandlungen mit ber anrudenben Beigen Garbe gu iche tern brohten, getren bem Ausspruche: "Die geistigen Guber muffen ber Bewegung erhalten bleiben."

* Röln, 24. Gebr. Bon bewaffneten Ran bern überfallen wurde in der Racht gum Camete gegen 101/2 Uhr in einer Sauptstrage Rolns, der Breite ftrage, ein Mann. Bwei Stroldje hielte bem Mann ein Piftole auf die Bruft, dann nahmen fie ihm Uhr und alle Bertfachen ab und liefen fort. Der Ueberfallene berfolme die Ränber; diese schossen auf ihn und trafen ihn in ben Oberichenkel. Man ichaffte den Berlegten zum Burgerhofe.

* Beim Bigarettenrauchen verbrannt. 3 threm Laden in der Friedrichstruße 53 in Berlia wurde Samstag abend die 30 Jahre alte unberheiratet: Beomi Glafa, bie bort ein Beichaft mit Schubbefohlartifeln betrieb verbrannt aufgefunden. Strafenpaffanten und hansbemah ner faben bort in ber fiebenten Stunde Qualm aus ben Laben bringen und riefen die Feuerwehr. Dieje fand auf einem Liegestuhl die Glafa ichon tot vor. Die Rleider walen berbronnt. Rad bem Befund bat die Glafa Bigaretien go raucht und war oabei eingeschlafen. Die Zigarette war ihr entfallen und hatte einen Brand berurfacht

* Großer Beringsfege n. Wie dem Damb. Grenbenbl. aus Curfaven telegraphiert wird, find groß: Seringund Sprottenschwärme bor begiv. in der Augene's; and troffen worden. Bon zwei Gifderfahrzeugen find bereits 2000 Bib. Beringe gelandet. Daraufbin ift bie gefamte Segelflotte, Die feit langerer Beit in Bereitschaft lag, gun Jangen ausgefahren.

Aus Proving und Nachbargebieten

:!: Beitgemaße Forderungen der naffaniften Bauernichaft. Die führenden Organisationen und einzelne Berfonen ber naffauifchen Landwirtschaft haben, nachben jie im Rovember be 3. ben probijorifchen naffantifden Lam bes-Bauernausschuß gebildet hatten, im Ramen der nafftw ifden Bauernichaft und für die naffauifche Bauernichal nunmehr eine Reihe von Forberungen und Biele aufgefielt Unter anderem find folgende bervorzuheben: Baneinidalien find für alle Umdgemeinden unter Beteiligung aller Ange hörigen der Land: und Forftwirtfchaft, des Weinbaus, ber Cartnerei und des landlichen Sandwerts als unterfte un grundlegende Glieder der lande und forftwir fcoftliden und eartnerifden Berufsvertreitungen ichleunieft gu bilben. 2 Bernfebertretung, Lindwirtichaftstammern, find burch bie Landwirre, Forftwirte, Binger und Garmer felbit auf Grund eines bemofratischen Wahlrechts gu wählen. Das Siede

Der Geiger vom Birhenhof.

Gin Beibemman bon Grit Ganger

12

Radbrud verbolen.

Die beiben Tehten Tage bor bem Scheiben bon ber Beibe! Gie waren wie in Saft gekommen. Es hatte fich alfee wie in treibenber Gile aneinandergeffigt.

Und wenn nun die Sonne noch einmal hinter bei fernen Sugelleite hinabgejunten war, glett, jam in maglofer Edonbeit fterbend, bann wurde fie Being Larjen lange, lange bort nicht berflammen feben.

Lange, lange bies und bas nicht feben, horen, empfinden, mas die Beibe bot! Das mar ber Rehrreim, der feiner Geele feit Bochen ein Bittern gab. Das tam täglich, ftundlich wieber, wie eine im Ohr liegende Melobie, von ber man nicht lostommt, weil man ben Tert bergeffen bat und fich vergeblich bemüht, ihn gu finden. Und je naber ber Tag bes Scheibens tam, beito getviffer und haufiger ftellten fich biefe ihn bennruhigenden Gedanten bei ihm ein. Immer deutlicher und gewiffer empfand er: "Ich hänge mit allen Fajern meines Geins an bem Stild Cobe, bas ich

Und baneben wußte er ein heimliches Freuen in fich in Erwartung der bunten, fernen Fremde und im Träumen

bon feiner Butunft goldenem, blanten Garten

Bas bon beiben fiberwog, was ihn ftarfer padte, bermochte er nicht gu entscheiben. Der Biberftreit ber ihn betregenben Gefühle, Stimmungen madte ihn unrabig und trieb ibn gu einfamen Wanderungen über die gu neuem Leben exmarbende Beide.

War es vielleicht bas, was den Abschied so schwer machte. . daß er bie Statten feiner Jugend gerade jest beim Beginn einer neuen Lebensperiobe verlaffen mußte?

Die Margtage waren fo fill und beiter, fo warm und gut. Immer ichwebte eine fruchtbare Beiche in ber Buft, bag man oen Bulofchlag bes neuen Berbene gu fpitten glaubte. Satte bie Beidelerche ichon je fo innig gefungen, benn heuer?

Und bas Binftergeftrauch trieb jo freudig fine feinen, grunen Spigenen, und die Bacholberbufchen tanben jo ernit, io maglos ernft, jo buntel und bufter und boten fich bennoch wie gute, liebe Freunde ben Grof, hatten bas grazioje, feine Biegen und Berbengen, wenn die weichen Wellen der Märgluft mit innigem Berühren an ihnen vor-

Ia, die Seide war arm und farg und eraft, und boch reid, und froh. Sie gab unendlich viel dem, der es berfrand, fich bon ihren Reigen beglüden gu laffen.

Wegen den herbouftiges Atmen mit fich führenden Margfrurm antampfend, ber aus Gubweft blies und mit hellen Tonen aus frischer Reble eine Frühlingsgeschichte um bie andere ergablte, fdritt Being über die weite, graue Ebene dahin, auf Lüttorp zu. Er wollte herrn Siebern Lebewohl fagen. Morgen mit bem früheften würde er fich auf bem Weg nach Hamburg machen.

Es war ein eigenes Wanbern im Frühlingsfturm ber finkenden Sonne nach. Blaufchwarze Schwaten geballten Gewöll's zogen in Saft auf, wurden gerftreut und verjagt. Immer bon Beit gu Beit gab es einen Durchblicoauf bie flammende Abendrote, die wie ein Brand am Sorizont ftand. Dann blieb das jagende Beer ber Wolfen plotslich aus, und nun Teuchtete ber Abendhimmel in allen Farbentonen und gab ber Beibe eine Beleuchtung bag es ichien, ale blühe fie. Ein rofentoter Schimmer fpann fich über bie Ebene. Das ftarke Braufen fchlief ein, und nur noch ein leifes Weben, bas wie bas Atmen eines Schlummern ben war, machte bie Buft fast unmerker erbeben.

Being blieb fteben und empfand: bas Land beiner Ingend gruft bich jum Abschied, es gibt bie etwas, bas bir unbergeglich fein foll, mit in die Frembe. Doer auch: Sieh, fo ichon bin ich: Und bu willft mich verlaffen? Bleib bei mir! Und wenn du boch gehft, fo wirft du bich nach meiner Schönheit trant fehnen. Denn nichts auf ber Welt in schöner benn ich, beine Beide!

Das Berg bes Jünglings tat erregten, schnellen Schlag. Es fuhr ihm wie unfinnig gegen die Wanoung feines

Leibes. Und fein Atem ging haftend über bie Lippen Bobin riffen ihn Diefe Getunden? Toteten fie bas anbeit in ihm mit bem urplöglichen Schlage Marer Gelenntnis Du tannit nicht los, bu' mußt bleiben? Ha nein! Din weg und hinun! Burgen Sieberns Stimme glaubte er bintit fich gu bernehmen: "Der Lunft wegen muß mon alles opfen tonnen, fonft wird man fein Künftfer!" Und ba lächelt Being Barjen, und im mablichen Berblaffen ber Conne rote fchritt er weiter. Im Abendgrau fchon tam er mal

Burgen Siebern fagte bei feinem Eintritt: "Ich wull es, daß du noch einmal kommen würdest, und erwartet dich. Ceh' dich dorthin, wo noch Licht ift, ich muß dir noch manches fagen." Und er begann eine langfame Bandert burd, ben Raum. Die Sande hatte er auf ben Ruden gelet und den Ropf trug er gefenkt. So war es feine Urt, well er in ber Schule über etwas ihn ftart Birtereifierenbe fprach. heinz tannte das an ibm. Er fco' fich gewifts surecht und wartete gespannt.

Rach einer Beile begann Jürgen Sievern: "Be bu nun morgen fortgebit, fo tit bas gerabejo, als wenn a Schiffer auf bas Meer fteuert, fo ungewiß für Die Gat und die Erreichung bes Biels. Der Schiffer bat iche feinen Rompag, und die Wandung feines Schiffes ift it ergen wohl gar. Aber ergener ift ber Sturm, ber 4 ben festgefügteften Riel gertrummern tann. Und ber Len paß tann ihm ebenfogut jum Teufel geben. Run merte auf mein Sohn! Hörft du gut gu?"

"Ich höre alles, herr Siebern," erklärte Being mit to ftidter, beflommener Stimme und fab feinem Lehrer & wiffer in bas feierliche Weficht.

Behalte es auch. Die Rabel beines Lompaffes, bo ift beine Sahigfeit, weift auf ein einziges Bort. Gige mir!"

"Runft, herr Siebern."

Fortfehung folgt.

fungshoeje rabme ar ambivirt ferbern. ju feft i tor allem idaftawe, Miser liche Schaben Die Bibe um ben f der bouer :1: 0 fammlung pon 111/2 bejehlaha ten, in

nadmitta abende. bebörbe g Att and @engherad ommadhit. Co in mie Hogherio old 990011 Ocinum; politerung :1: 3 von der a baltenen.

Bohl Sto

Pferde 31

sablt hour

dirfen, lo

il: & angefündi forbert, lu bellen, ba Maffengue :!: 20 mit Alein Betilel, b Mains ge et. gri nahme vo

Eellenbal

berilogiene

gum erite

ein hatbe

und ein ! allhoodyent :!; & wurde hie fester (14 entinueso burth bas die Haloli erindsten. nand diefe berlo r tefiche auf Minut ber

bem blebe

mehr Hiche

Nacht bei

dilidjen !

:1: 6

Ort borto funft noc Info hir ben erford out Grun the light in Chebic bie por Di

wird ant 10m 2 9 tide Beit Mus Sperber printing. elle au

die Hbr

nn cie Rhennen Seite 11 deifen, cen Beit Bekar

Muf Thicknis to den 1 elmi er Holer fo berfauft machung

jungemejen auf dem Lande ift unter besonderer Rudfichtnahme auf Bauernfinder, Eriegsteilnehmer und auf den der Bundwirtschaft entstammenden Arbeitnehmer nachhaltig gu Betern. Der Rleins und Mittelbauernftanb ift gu festigen, insbesondere burch Schut genen Bucher, tor allem burch fraftige Forderung bes landlichen Genogenidaftsweiens. Gefehliche Dagnahmen, Die einen Auffauf Sperlicen Befites burch Großtapital und Inouftrie gum Schoten ber Bobenerzeugung borbeugen, find unerläglich. Die Bibeitommiffe und Stanbesoorrechte find aufzuhrben, um ben freien Bertehr bon Grund und Boben im Intereffe ber bouerlichen Giebelung gu ermöglichen.

:!: Coblens, 23. Gebr. Die Stadtberordneten Berfammlung hat die Anfnahme einer Obligationen-Auleihe non 1114 Mill. Mr. beschloffen. — Auf Anweisung bes Ober-befehlshabers ber amerikanischen Armee werden die Stunben in benen leichte Beine und Bier berfauft werben barfen, wie folgt verlangeres Bon 11 Uhr morgens bis 2 lithr nadmittage, und bon 5 Uhr nachmittage fie 10 Uhr

Cobleng, 22. Bebr. Die ameritanifche Befahungsbehorbe gestattete bie Ginführung bon Bostpafeten aller art aus bem unbesehten Gebiet in die Stadt Cobleng.

1; Ronigstein, 26. Gebr. Die Bergogin bon Raffan, Grofherzogin-Bitwe Maria Abelheid von Lugemburg nimmt bemnachft für langere Beit im biefigen Schloffe Wohnung. (3 in nicht ausgeschloffen, bag auch die foeben gurudgetehrte Broibergogin Abelheid bon Lugemburg borerft Monigftein ale Bohnfit erwählt, ba fie wegen ibrer beutschfreundlichen Gefinnung fortgesehten Angriffen burch die Luremburger Bebollerung anegefest ift.

:1. Dierdorf, 22. Gebr. Bu der am Donnerstag hier pon ber ameritanifchen militärifchen Befahungsbegorde abgeboltenen Bferbeberfteigerung hatte fid eine große Bobl Raufliebhaber eingefunden. Es famen gegen 300 Bierbe jur Berfteigerung ,für die 1000 bis 4000 Mart begablt murben.

il: Sochft a. D., 21. Febr. Eine bedeutenbe Bermehming ber biefigen Befahungetruppen wird heute bom Magiftoat angefündigt und in Berbindung damit die Burgerichaft aufgefordert, weitere Offizier- und Mannichaftsquartiere bereit gu bellen, ba bie bollstandige Unterbringung ber Truppen in ben Maffenquartieren nicht möglich ift.

niche

TERRIT

reits

amte

en.

(cInt

Lin

1144

e It.

11008

HILL

5 bit

athir:

pfest

delir

II TIEB

Dugue

arrett.

HDA

-tun

griet

10/15

ended wifin

型四個

111 th

iden iden t fel,

STYPE

to gift

tit en

CC - QC

S, DE

ige es

:!: Maing, 17. Gebr. Schleichhandler, bie fich nicht mit Kleinigkeiten abgeben, haben wagenweise alle erbenklichen Antiel, besonders Bleisch und Gett, gu hoben Preisen nach Maing gebrucht. Die Rachforschungen follen in ben Rellera d. griferen, fe befuchten Ctabliffemente gur Beichlagnahme bon Sped im Werte bon 30 000 Mart geführt haben.

:!; Maing, 22. Gebr. Frangofifche Lebensmittel an Erifenbahner. Die hier ftationierten Etjenbahner erhielten beriloffene Woche durch die frangoffichen Befahungstruppen jum erftenmale Lebensmittelgulagen, und gwar pro Berfon ein balbes Bjund Schweinesped, 1 Pfund Rinbergefrierfleisch und ein balbes Pfund Reis. Die Zulagen follen in Butunft allwöchentlich gewährt werben.

il: Riedrich, 22. Gebr. Ein ruchlofer Rirchenranb barbe bier ausgeführt. Bur firchlichen Geler bes Balentinusiftet (14. Gebruar) hatte man in ber Rirche die Gt. Balentinusseatue ausgestellt. In ber Racht brangen Rauber durch das Seitentfürchen in das Innere ber Rirche und raubten De Galefette und ein mit Brillanten befehtes Areng. Auch befuchten die Ränber den Tabernatel zu erbrechen, doch widerfand biefer ihren primitiben Werfzeugen.

:!: Worms, 26. Febr. Ein Landwirt in Rodenhaufen berlo r auf ber Beibe 36000 Mart, bie er in einer Lebermiche auf der Bruft trug. Ein redficher Finder brachte tags danuf den Geldschap zurück. Bei Ausbruch der Nevolution war dem biederen Landmann die heimische Darlehustasse nicht mehr sicher genug; er hob das Geld ab und trug es Tag und

11: Griebbeim, 23. Gebr. Anf Anordmung bes fran-Wilden Mommandanten bon Griesheim follen famtliche im Dit borbandenen Rlabiere abgeliefert werben, falls in Butmit unch nach 10 Unr abende Alabier gespielt wirb.

Mus dem Unterlahnfreife.

In olge neuerer Anordnungen find Reifeau bweife fit ben Begirt bes Unterlafintreifes jest nicht mehr ttintberlich. In bem Unterlahnfreise tonnen Relien wi Grund ber Legitimation starten, die jederminn tich zu führen hat, vorgenommen werden. Für Reisen in Gebieten außerhalb bes Unterlahntreifes fino nach bie bor die Reiseausweise erforderlich.

Die Sommerzeit. In ber Racht gum 2. Mars wirb Hellbr um 60 Minuten borgeftellt. Die Normalgeit bit am 5. Oftober wieber bergestellt werben. Wir haben bim 2 Mars an hier wieder die gewöhnliche Mitteleuropa-Ate Beit. Des Abend ift es banach eine Stunde länger bell.

Aus Raffau und Umgegend.

Mus berichiebenen Ortichaften ums jugegangenen Beidwerben gegenüber betreffend mangelnde Bestellung ber beitung muffen twir wieber betonen, bag bon ber Gefchaftsfelle ans die Exemplare richtig aufgeliefert werben, bag an anderer Stelle die Schuld gut juchen ift, wenn bie Thomsenten bie Zeitung nicht bekommen. Wir werden ber italien, jo daß alle Bezieher wieder rechtzeitig in ben Befits ber Beitung gelangen.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Berkanf von Butier.

Auf ben in der Woche vom 24. 2. bis 1. 3. gultigen Abjanitt ber Fettfarte entfallen 30 Gramm Butter, Die ben biefigen Buttergeschäften bon Brautigam und Bifentnommen werden konnen. Der Berkauf bei Reidber fallt wegen Erfrankung in der Familie aus.

Es wird bemertt, daß in ber nächsten Woche frine Butter bafnuft wird, dagegen Sped. Gine entsprechenbe Bekanntdung wire noch in der Emfer Zeitung erlaffen.

Bab Ems ,ben 27. Februar 1919. Berbraudemittelamt. Lebensmittelitelle für ben Stadtbezirt Dieg. Freitag, ben 28. Februar 1919:

Danksagung.

unserer lieben, unvergeßlichen Mutter so treu zur Seite gestanden

haben, sowie für die so überaus zahlreichen Blumenspenden und

das Grabgeleite sagen wir auf diesem Wege unsern herzinnigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

I. d. N : Karl Stutzer.

Bad Ems, den 28. Februar 1919.

Allen, welche uns bei der Krankheit und dem Hinscheiden

500 Gramm Marmelabe auf 21-fchnitt 24 200 Gramm Gaupen auf Abichnitt 25 ber Lebensmittelfarte in allen Gefdaften.

Fleisch- und Fleischwaren. Bertaufsstellen in biefer Boche bie M bgereien Fried, Saffentamp, Ab. Magheimer, Jul. Marbeimer und Rold.

Bekanntmachungen der Stadt Dieg.

Samstag, ben 1. Marg 1919:

Sped gegen ben in Diefer Boche fälligen Abich itt ber Fett. farte in ben Buttervertau Sftellen. Ausgabe bon Butter an Rrante bei 8. F. Burbach.

Umtauich ber Lebensmitte farten, vorm. 71/9-111/9 Uhr (n. 8.) Familien, welche bie Lebensmittel bis Camstag abend nicht abgeholt haben, verlieren den Unfpruch auf ben Be-

Befanntmadung.

Bom Montag, den 24. Februar d. 38. ab ift der Bebolferung bon Dies gestattet, fich bon morgens 5 Uhr bis abends 21 (9) Uhr frangofifche Beit frei in ben Strafen gu bewegen. Für Donnerstage und Conntage ift die Polizeiftunde auf 21,45 (9,45) Uhr abenos frangofifche Beit berlängert. Ferner ift oon Dienstag, ben 25. Februar ab Dranienftein wieder in den Gemeindebegirt einbezogen. Die Ausgange werben entsprechend bewacht. Die Bivilbevölferung tann gwifchen Dieg und Drantenftein frei paffieren, und gwar während ver oben festgesesten Beit.

Diez, den 25. Februar 1919.

gug berfelben.

Bejehen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung des Unterlagnfreifes. M. Graignic, Mittmeifter.

Befannimadung.

Samtliche Bewohner von Dies - Gifenbahn-Arbeiter und Beamte ausgenommen - welche mit Dauerpaffen berfeben find, haben diefe umgehend gur Rachprufung auf bem Pagburo vorzuzeigen.

Dies, ben 25. Februar 1919.

Der Bürgermeifter. Scheuern.

Der Magiftrat.

Deffentl. Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

MIle Steuerpflichtigen, welche mit ber Bablung ber Steuern und Abgaben für bas vierte Biertelfahr 1918-19 (Januar-Mary und, wenn ber Steuerzettel nach bem 1. Februar gugestellt wurde, auch für bas erfte bis britte Bierteljahr noch riifftandig find, werben bierburch aufgeforbert, ben Riidftand bis jum 3. Marg 1919 eingugablen.

Rach Ablauf diefer Grift veginnt am 4. Mary die toftenpflichtige Broangebeitreibung.

Bei Zusendung auf bargeldlojem Wege ober burch bie Buft hat die Einzahlung fo rechtzeitig zu erfolgen, bag ber Betrag mateftens am 3. Mary bei ber Raffe eingegangen ift.

Stundungs- ober Erlafgefuche find bei den im Steuergettel angegebenen Stellen anguoringen.

Dies, ben 24. Februar 1919.

Die Stadtfaffe.

Wejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes. M. Graignic, Rittmeifter.

BEXXXXXXXXXXXXXXXX

Der schwarze

Anzug-, Costum- u. Mantelstoff

à Meter Mk. 35 .- ist eingetroffen.

Ph. C. Paul, Diez a. L.

Tapeten

Habe große Posten in guter Friedensqualität hereinbekommen, die ich sehr billig abgebe.

Hermann Stenzel

Tapetengroßhandlung

[910 Wiesbaden Schulgasse 6 Schulgasse 6 Für Wiederverkäufer vorteilhafter Einkauf:

Bebe 10 junge Dbftbaume (Salbftamme) preiemert ab. Sude tüchtigen

Gartenarbeiter. Rettor Gerhardi, Bab Ems.

Holator von ungefahr Hohe 260 Im., Breite 250 Itm ju faufen gefucht. 280, fagt bie Beichafteftelle ber Emfer Big.

In turger Beit tomme ich imit meiner fahrbaren Solgidneibe-mafchine nach Gme und bitte Beftellungen gum hotsichneiben im Bahnhofshotel, Bab Ems, Telefon Rr. 67, abgebe gu wollen. 2Bith. Ctort VL, Dienethal.

Stundenmädchen

gefucht. LBo, fogt bie Gefchafisft b. Big

Todes- + Anzeige.

1921

Bott bem Mumachtigen hat es gefallen, Donnerstag morgen 51/4 Uhr meine innigftgeliebte Frau, meine bergensgute Tochter, unfere gute Schwefter, Schwägerin, Tante und Richte

Fran Glife Görg

geb. Schmibt

nach furgem, fcmerem Leiben, verfeben mit ben Sterbefaframenten ber tatholifden Rirche im Alter von 29 Jahren gu fich in bie Emigfeit abgurufen.

Bad Ems, Jachbach, ben 28. Februar 1919. Die tieftrauernden hinterbliebenen: Beter Gorg. Frau Rarl Schmidt Bw. Jojefine Schmidt. Familie Adam Canner.

Die Beerbigung findet Sonntag nachmittag 31/2 Uhr von ber Friedhoistapelle aus ftatt. Das Seelenamt für Die Berftorbene findet Dienstag worgen um 71/4 Uhr ftatt.

Hartsteinwerke Rupbachthal G. m. b. S.

Rupbach Lahn, empfiehlt fich gur Lieferung bon Bflafterfteinen für Groß- und Rleinpflafter aus Diabas u. Sorthafalt, Babufdotter, Strafenichotter, Splitt und Sand für Betongwede.

^^^ la Pferdefutter

la Geflügelfutter la Biebfutter auch für Raninchen für Schweine, Rinbvieb, Biegen sc.

la Dundefuchen

liefert fofort i bes Quantum

F. Wilh. Schnabel, Bannover, Banfa. Baus.

Bertretung u. Loger iftr Beffen, Beffen-Raffau: Bauly & Lünenichloß, Darmftabt, El fabethenftr. 4.

Bur Frühjahre-Meffe in Beipgig, Stabt Raufbane, Baben 87.

Cand. phil. oder theol. ju Ditern auf 1 3abr in eine evang Famitie auf'e Land als

Hauslehrer gefucht, um mit 2 Jungen den otoff cer Untertertia (Real) burch-

D. 50 an bie Gefcaft ft. 1901

Bur Buroarbeiten junger Mann einige Stunden taglich gefucht. Mafdireufdreiber. Bo, fa t bie Weichaftsftelle ber

Sauteres, tüchtiges Bansmadden

jum 1 April gefucht. Fran Apoth Rody, Bilbelmeallee 10, Bab Eme.

Hausmadmen. für fo ort gefucht Botel Schütenhof, Eng.

Mädchen

für fofort nach Dies gefucht. Raberes Geichafteftelle. [900

Eine altere Berion jur Führung eines Saus. 2Bo, fagt bie Befcaftaftelle ber Emfer Btg.

> Ems. Jaraelitifcher Gottesbienft.

Freitag abenb 4,55 Samstag morgen 8,00 Samstag nachmittag 5,10 Samstag abend 5,55

Or. Zimmermann'sche Inh CARL HACKE,

breidigter Bücherrevisor. Coblenz. Schuljahr.

Handels- und höhere

Handelsfachklassen · für beide Gesculechter. 1 und 11/e jührige Dauer.

Praktikerklasse für reifere Personen, besonders Militärentiausene

von halbjäbriger Dauer. Beginn d. Schuljahres 25, Apr. Näheres durch Prosp. Auskanft im Schulhause Hohenzollernstrasse 148.

Die Beleidigung gegen Lina Schenern nehme ich als unwahr wieber jurud. Muna Göron, Bomberg.

Atrolice Radricten

Raffant. Evangetische Kirche Sonntag, 2 Marg Eftom. Borm. 9'g Uhr: Dr. Pir. Mofer Rachm. 2 Uhr: Dr Pfr. Bic.

Frejenius. Die Umtebandiungen bat herr Bfarrer Mofer. Dies. Coangelifde Kirche.

Sonntag, 2 März. Eftom. (Reve Zeit) Morg 9 Uhr: Or. Def. Witbelmi abends 4 Uhr: Or. Pfr Schwarz Amiswoche: Or. Def. Wilhelmi